

*Eidgenössische Gesandte entscheiden, dass die Urkunden mit dem Urteil im Streit zwischen Graf Georg von Werdenberg-Sargans und den Freiherren von Brandis um das Recht, die Grafschaft Vaduz auszulösen, nicht ergänzt werden sollen.*

*Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA, Rätische Urkunden, Nr. 209. – Pg. xx/xx cm. – Siegel: 1. Rudolf von Cham, abh.; 2. Hans Ritzi, besch. abh.; 3. Heinrich Hasfurter, besch. abh.; 4. Kaspar von Hertenstein, abh.; 5. Rudolf Schiffmann, besch. abh.  
Entwurf (E), StaatsA Luzern, URK 112/1700.  
Druck: Wartmann, Rät. Urk., S. 435-437, Nr. 209.  
Regest: Krüger, S. CXI, Nr. 975.*

l<sup>1</sup> ¶ Wir,<sup>a)</sup> ¶ dis nachbenemten Rüdolff von Cham, altburgermeister Zürich,<sup>1</sup> Hanns Ritzi, schultheis zû Lutzern,<sup>2</sup> Heinrich Hasfurter, alt schultheis,<sup>3</sup> Casper von Hertenstein<sup>4</sup> l<sup>2</sup> vnd Rüdolff Schiffman, des ratz daselbs,<sup>5</sup> tûnt ze wissen, als wir vnd ander vnser lieben eidgnossen botten, mitt namen Hans Fries, aman ze Vre,<sup>6</sup> Heinrich Dietly,<sup>l<sup>3</sup></sup> alt aman da selbs, Hanns Heintzli, alt aman Ob dem Wald<sup>8</sup> ze Vnderwalden<sup>9</sup>, vnd Heinrich ze Nidrist, amman Nid dem Wald,<sup>10</sup> vnd Hanns in Schnürinen, ratzbott von Zug<sup>11</sup>, l<sup>4</sup> den wolgebornen herren, graff Jörgen von Werdemberg Sangans etc.,<sup>12</sup> vnsern lieben herren<sup>b)</sup>, vnd die edlen fryen herren von Brandis, namlich den hochwirdigen fursten l<sup>5</sup> vnd herren, hern Orttlieben, bischoff zû Chur,<sup>13</sup> vnsern gnedigen herren, herren Rüdolffen, techen daselbs,<sup>14</sup> Wolffhart,<sup>15</sup> Sigmund<sup>c)</sup> l<sup>6</sup> vnd Vlrich<sup>17</sup>, gebrüdere, vnser lieben junckherren, l<sup>6</sup> vmb ir stöss, so sy samend geheppt mit ein andern, gericht hand nach lutt vnd sage der richtungsbrieffen, darumb von vns gemacht vnd besigelt,<sup>18</sup> vnd als die obgen(an)ten l<sup>7</sup> herren mit ein andern vneins worden sind von des wegen, das die fûrnemen, ersamen vnd wisen Niclauss von Diespach, schultheis zû Bern,<sup>19</sup> vnd Ludwig Zechender, schult- l<sup>8</sup> heis zû Arrow,<sup>20</sup> mit dem obgen(an)ten graff Jörgen vnd der selb graff Jorg mit inen vnder andern worten, so si denn der obgen(an)ten richtung halb, dz die furgang neme, mit l<sup>9</sup> ein andern gerett hettent. Da der obgen(an)t graff Jörg zû inen gerett hette, als si vermeintent, das man den gemechtzbrieff, so er von der herschafft vnd graffschafft Vadutz<sup>21</sup> l<sup>10</sup> vnd ander graffschafften vnd herschafften wegen innhette,<sup>22</sup> darleite vnd was die herren von Brandis des, so der selb gemechtz brieff innhette, bis her ingehept vnd ge- l<sup>11</sup> nossen hettentt, das söltint sy fûrbass hin ouch innhaben, nutzen vnd niessen, von im vnansprechig vnd vnbekumbert, da si getruwtint, dz der egen(an)t graff Jörg da l<sup>12</sup> bi beliben vnd solichs in die vorgeschriben richtungsbrieff schriben lasen söltt. Da wider aber der obgen(an)t graff Jörg rett, er hette also gerett, was der obgen(an)t gemechtz- l<sup>13</sup> brieff innhiette vnd zû der graffschafft vnd herschafft Vadutz gehörte vnd die von Brandis bis her ingehept vnd genossen hettent, das söltint si fûrbass hin l<sup>14</sup> innhaben, nutzen vnd niessen, von im vnansprechig vnd vnbekumbert, sölichs möchte man wol in die richtungs brieff schriben vnd nit anders. Zû disen l<sup>15</sup> vneinikeiten haben wir obgen(an)ten fûnff gerett vnd die obgen(an)ten herren darumb mit ein andern mit irem wissen vnd willen geeint also, das die vorgen(an)ten richtungs- l<sup>16</sup> brieff, wie die geschriben sind, vffgericht vnd besigelt werden söllent vnd deweders teils meinung, hie vor geschriben, dar inn nit geschriben werden

sol, die wile l<sup>17</sup> dewederer teil dem andern siner red anred vnd gichtig sin wil. Vnd mögend die herren von Brandis graff Jörgen darumb rechtes nit vertragen, so sol graff Jörg l<sup>18</sup> inen darumb eins rechten sin vor vns obgen(an)ten botten der fünff ortten, hie vor benempt. In dem selben rechten mag jetwedrer teil fürwenden, wes er getruwt l<sup>19</sup> ze geniessen. Vnd wes wir obgen(an)ten botten vns gemeinlich oder der merteil vnder vns vmb die obgeschriben vneinikeitt zû recht erkennen, da by söllent sy zû beider l<sup>20</sup> sitt beliben vnd dz stät halten, als si vns dz ze tünde geret hand. Vnd des alles zû einer ange-decknüss vnd warer gezugnüss so haben wir Rüdolff von Cham, l<sup>21</sup> Hanns Ritzi, Heinrich Hasfurt, Casper von Hertenstein vnd Rüdolff Schiffman vnser insigel an disen brieff, zwen glich, offentlich gehenckt vnd jetwedrem l<sup>22</sup> teil einen geben, doch vns ane schaden, der geben ist ze Lutzern vff den funfften tag mertzen nach Cristi geburt vierzehenhundert sechszig vnd im sechsten jar.

a) *Initiale W xx cm gross.* – b) *Mit überflüssigem Kürzungszeichen.* – c) *Mit einem Schaft zu viel.*

<sup>1</sup> Rudolf von Cham, 1429-†1469; 1445-1453 Stadtschreiber, 1453-1468 Bürgermeister von Zürich (Stadt u. Kt., CH). – <sup>2</sup> Hans Ritzi, \* um 1400-†1473; ab 1440 Kleinrat, 1464, 1466, 1470 und 1472 Schultheiss von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – <sup>3</sup> Heinrich Hasfurter, \* um 1424-†1483; ab 1447 Kleinrat, 1460, 1462, 1473, 1477 und 1479 Schultheiss von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – <sup>4</sup> Kaspar von Hertenstein, \* um 1416-†1486; ab 1447 Kleinrat, 1469, 1475, 1482 und 1484 Schultheiss von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – <sup>5</sup> Rudolf Schiffmann, \* um 1410 - † um 1477; ab 1445 Mitglied des Kleinen Rats von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – <sup>6</sup> Johannes Fries, 1462-1491; 1463-67, 1469-1471, 1476/77 und 1485/86 Landammann von Uri (Tal u. Kt., CH). – <sup>7</sup> Heinrich Dietli, 1454-1477; 1458/59 Landammann von Uri (Tal u. Kt., CH). – <sup>8</sup> Hans Heinzli, 1450-1479; 1450, 1454, 1457, 1460, 1464, 1466, 1469, 1474 und 1477 Landamman von Obwalden (Kt., CH). – <sup>9</sup> Unterwalden, Halbkantone Ob- und Nidwalden (CH). – <sup>10</sup> Heinrich Zniderist, 1466-1470; 1466 Landamman von Nidwalden (Kt., CH). – <sup>11</sup> Zug, Stadt u. Kt. (CH). – <sup>12</sup> Georg von Werdenberg-Sargans, ca. \*1425-†1504. – <sup>13</sup> Ortlieb von Brandis, \*1430-†1491; 1458-1491 Bischof von Chur. – <sup>14</sup> Rudolf von Brandis, 1439-†1469/72; 1459-1467 Churer Domdekan. – <sup>15</sup> Wolfhart VI. von Brandis, 1426-†1477. – <sup>16</sup> Sigmund I. von Brandis, 1444-†1492/94. – <sup>17</sup> Ulrich von Brandis, 1450†1486. – <sup>18</sup> Vgl. Urk. Nr. xx vom 3. März 1466. – <sup>19</sup> Niklaus von Diesbach, \*1430-†1475; 1465/66 und 1474/75 Schultheiss von Bern (Stadt u. Kt., CH). – <sup>20</sup> Ludwig Zehender, 1431-†1475; 1449, 1458, 1466 und 1472 belegt als Schultheiss von Aarau (Kt. AG, CH). – <sup>21</sup> Vaduz. – <sup>22</sup> Wohl LUB I/5, S. 617–622, Nr. 464 (10. März 1379).